



Die Teilnehmenden verbrachten ein tolles Wochenende zusammen

BILD: ZVG

■ JAST-Girls-Weekend

Die Mädchen genossen viel Action am diesjährigen Girls-Weekend der Regionalen Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen: Aufgeregt trafen insgesamt elf Mädchen am Nachmittag des 12. Novembers aus den Gemeinden Würenlingen, Lengnau und Tegerfelden für das Girls-Weekend ein und wurden von den Jast-Leiterinnen freudig empfangen. Bald darauf machten sich alle mit Sack und Pack per Zug auf in Richtung Aarburg. Das kleine Städtchen empfing die Teilnehmerinnen mit dichtem Nebel. Nach einem kurzen Marsch ins Pfadiheim, welches in der Nähe der imposanten Burg liegt, bezogen alle ihre Zimmer. Das Haus bot für alle viel Platz mit Aufenthaltsräumen inklusiv Cheminée, einer grandiosen Küche und eines grosszügigen Aussenbereichs. Nach dem Abendessen konnten die Mädchen in einem Tanzbattle ihre coolen Moves präsentieren oder versammelten sich bei Kerzenschein und suchten die Werwölfe von Dusterwald.

Am Samstagmorgen hiess es bereits um 8 Uhr aufstehen, denn für den Tag waren viele Aktivitäten geplant. So zogen die Teilnehmerinnen auch schon bald Richtung Aarau, wo voller Begeisterung als Erstes 4-D-Minigolf gespielt wurde. Die Besucherinnen erwartete neben herausfordernden Minigolfbahnen eine aussergewöhnliche Landschaft. Durch eine 3-D-Brille flackerte ein kleines Feuer an der Wand, oder man hatte das Gefühl, Teil einer grossen Unterwasserwelt zu sein. Gruselig rot leuchtende Augen empfingen die Mädchen bei einer anderen Bahn, und dichter Nebel erschwerte es, denn Ball in das Loch zu spielen. So viele verschiedene Eindrücke machten hungrig. Nach einer kurzen Zwischenverpflegung gings dann zu Fuss weiter Richtung Rolling Rock. Das Sportcenter bot den Mädchen mit Trampolinspringen, Klettern und einem Skatepark viele Möglichkeiten zum Austöben. Nach anfänglicher Unsicherheit getrauten sich die Mäd-

chen, immer schneller mit dem Miniscooter zu fahren, grössere Rampen auszuprobieren, höher auf dem Trampolin zu springen und höher an der Kletterwand zu klettern. Wieder im Pfadiheim angekommen, gabs bald darauf feine Spaghetti mit diversen Saucen. Was für ein Schmaus! Nach einer kurzen Pause gings dann mit dem Abendprogramm weiter. Gemeinsam betätigten sich die Teilnehmerinnen kreativ beim Lackieren ihrer Fingernägel, Knüpfen von wunderschönen Lederarmbändern oder beim Basteln von Fingerringen aus Silberdraht. Der Tag verging wie im Flug.

Nach einem ausgiebigen Brunch machten sich am Sonntag alle an den Hausputz. Schon bald hiess es dann Abschied nehmen. In Würenlingen wurden die Mädchen von ihren Familien empfangen. Auch die Leiterinnen machten sich danach glücklich, zufrieden und ja, auch ein bisschen müde, Richtung Zuhause auf. ZVG